



Ort, 31. Juli 2023

Laura Reif
FDP
Landtagskandidatin
Stimmkreis: München - Hadern



Betreff: BMBI / Ü60 aktiv Nachbarschaftsinitiative

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie meine Antworten auf Ihre Fragen.

a) Wie sollen landwirtschaftliche Flächen in Metropolregionen (München und Umland, Nürnberg und Umland...) geschützt werden?

In den Ballungsräumen muss ausreichend bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Daher muss mehr, höher, schneller und günstiger gebaut werden. Wir Liberale gehen die Wohnraumsituation deshalb durch einen engagierten Wohnungsbau an.

Wir wollen durch Aufstockungen und die Nutzung von Baulücken eine kleinteilige Nachverdichtung ermöglichen und fördern. Durch die systematische Nachverdichtung in Baulücken und die Aufstockung bestehender Gebäude kann – bei relativ geringen Kosten und geringerer Bodenversiegelung – das Wohnungsangebot erhöht und die Umwelt geschont werden.

b) Welchen Beitrag können Sie leisten, dass seit Jahrzehnten geplante Landschaftsschutzgebiet Isar-Solln rechtlich abzusichern?

Man braucht den Raum in unmittelbarer Nähe für Menschen zum Wohnen. Insbesondere hier bei uns im Münchner Süden wird mehr Wohnraum in Zukunft benötigt. Das Landschaftsschutzgebiet ist zwar vorübergehend eine gute Lösung – allerdings kann man durch einen sinnvollen Wohnungsbau dafür sorgen tragen, dass dieser langfristig einen Einfluss auf Umwelt und Klima nehmen wird.

c) Wie kann mit Ihrer Unterstützung die unzureichende ÖPNV-Situation verbessert werden im Stadtteil Obersendling / Südseite mit 3000 neuen Bewohnern (im Bezirk 19 gibt es in den letzten Jahren 100.000 neue Bewohner)?

Eine klimaneutrale Stadt München basiert auf einem adäquaten ÖPNV-Angebot für die Bürgerinnen und Bürger.

Dem Bevölkerungswachstum muss Rechnung getragen werden. Dieses soll für alle Generationen ein attraktives Angebot bieten.



Als Münchnerin, die hier im Süden geboren und aufgewachsen ist möchte ich daher, dass der ÖPNV wesentlich ausgebaut wird. Insgesamt müssen mehr Schnittpunkte zwischen U- und S-Bahn geschaffen werden; durch z.B. die zügige Verlängerung der U1 vom Olympiazentrum zum S-Bahn-Halt Fasanerie im Nordwesten sowie über das Klinikum Harlaching nach Solln im Süden.

Dazu muss die U-Bahnlinie mit Halten über Obersendling hinaus weiter ausgebaut werden.

Eine S-Bahn Verbindung von der Innenstadt über Solln und die Großhesseloher Brücke nach Deisenhofen muss wieder aktiviert werden. Dazu soll ein S-Bahnhof im Bereich der Tramhaltestelle Menterschweige gebaut und in Betrieb genommen werden.